

Denture Hygiene Index (DHI) nach Prof. Wefers

Mit freundlicher Genehmigung von
Frau Professor Dr. Ina Nitschke



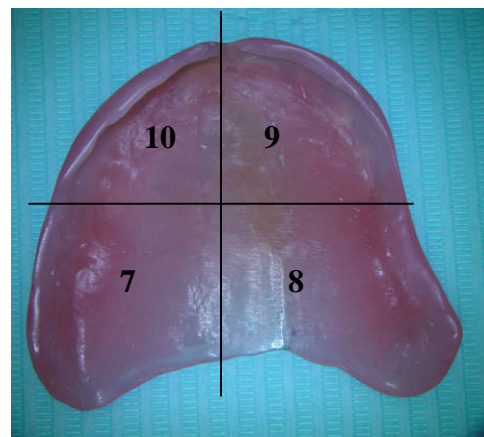
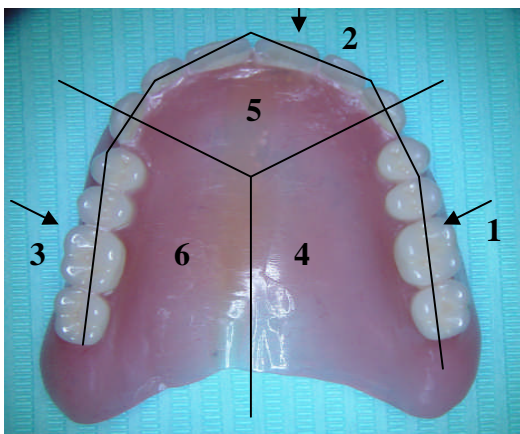
Dieser Index stellt eine einfache Befunddokumentation der Prothesenpflege dar.

Das Vorgehen ist für OK- und UK-Prothese gleich und ist für Vollprothesen wie für Teilprothesen anzuwenden.

Zählareale

Die Befunderhebung erfolgt gesondert für die Vestibulärfläche, Oralfläche und Prothesenbasis.

Begonnen wird mit der Vestibulärfläche, die durch eine Sekante jeweils dorsal der Eckzähne in 3 Abschnitte geteilt wird. Diese Teilflächen werden von der Schneidekante, bzw. von der Fissurenmitte bis zum vestibulären Prothesenrand beurteilt. Gleichermäßen wird die oral gelegene Fläche eingeteilt. Im OK dient bei Totalprothesen die sagittale Mittellinie bis zum Schnittpunkt der Sekante als Flächenbegrenzung. Die Prothesenbasis wird in der Aufsicht durch ein einfaches Fadenkreuz durch den Inzisivenpunkt auf Höhe P2/M1 in 4 Quadranten gegliedert. Auf diese Weise sind pro Prothese 10 Messareale entstanden.



Zählmodus

Alle 10 Areale werden nach dem Ja- Nein- Prinzip auf Vorhandensein von Prothesenbelägen überprüft und ausgezählt. Die Auswertung erfolgt rein quantitativ.

Denture Hygiene Index (DHI) nach Prof. Wefers



Mit freundlicher Genehmigung von
Frau Professor Dr. Ina Nitschke

Frisch aus dem Mund entnommene Prothesen werden unter fließendem Wasser abgespült; ein Abbürsten erfolgt nicht.

Entsprechen können sich pro Zahnersatz zwischen 0 und 10 Indexpunkte ergeben. Die Angabe kann als Gesamtwert, jedoch auch getrennt für die 3 eingeteilten Flächen (außen- innen- unten) erfolgen. (z.B. 0-0-0 für sauber oder 3-3-4 für komplette Prothese plaquebehaftet) Das Auftreten von Mineralisationen wird durch ein nachgestelltes „c“ (calcified) kenntlich gemacht.

Gesamtwert DHI	
10	Beläge in allen Zählarealen.
r 2	Plaquerevelator wurde verwendet, Beläge in 2 Arealen.
6 c	Beläge in 6 Zählarealen, Mineralisationen vorhanden.
Werte Einzelflächen DHI	
0-2-4	Kein Belag an der Außenfläche, Beläge in 2 Arealen der Oralfläche. Beläge in allen 4 Arealen der Basisflächen
2-3-2	Ein Plaquerevelator wurde verwendet. Belag in 2 Arealen vestibulär, Belag in allen 3 Arealen oral, Belag in 2 Arealen basal.
0-1c-4	Keine Plaque vestibulär, Belag in 1 Areal oral mit Mineralisationen, Beläge in allen 4 basal bereichen.
r 2c-1c-4	Ein Relevator wurde verwendet, mineralisierter Belag in 2 Arealen vestibulär, mineralisierter Belag in 1 Areal oral, Beläge in allen 4 Basalbereichen.

Routinemäßig angewandt, erlaubt der DHI eine Verlaufskontrolle über den Status der Prothesenhygiene und gibt so dem Zahnarzt, dem Betreuer und auch dem Prothesenträger ein objektives Kriterium an die Hand.